

## Schulraumerweiterung in Entlebuch gelungen

**Entlebuch** Die Einweihung des neuen Schulhauses Pfrundmatt 2 lockte zahlreiche Kinder, Eltern und Interessierte zur Feier und Besichtigung. Bildungsdirektor Armin Hartmann hielt eine Ansprache.

Text und Bild Karl Odermatt

Am Samstag, 27. Juni, luden die Gemeinde und die Schule Entlebuch zur Einweihung der Schulraumerweiterung Pfrundmatt 2 ein. Gemeinderätin und zuständig für das Ressort Bildung Petra Renggli Hodel begrüßte die zahlreichen Anwesenden herzlich zur Einweihung. In ihrer Rede erwähnte sie die vielen kleinen und grossen Hürden vom Spatenstich bis zur Einweihung. Es musste überlegt, geplant und gebaut werden. Gemeinsam suchten die verschiedenen Beteiligten nach Lösungen. Für diese Leistung sei Teamarbeit wichtig. Und Teamarbeit prägte auch die Schule, als Team könne mehr erreicht werden. Bei

der Frage an ein Schulkind, ob es sich auf das neue Schulhaus freue, antwortete dieses: «Ja sehr, es ist alles sehr schön, Garderobe und Klassenzimmer, einfach alles.» Petra Renggli Hodel dankte allen, die am Projekt beteiligt oder involviert waren, herzlich für den gelungenen Bau.

### Worte des Regierungsrats

Regierungsrat Armin Hartmann gratulierte im Namen des Gesamtregierungsrates herzlich zum gelungenen Projekt. Die Einweihung eines neuen Schulhauses oder einer Schulraumerweiterung sei weit mehr als die Fertigstellung eines Bauprojekts. Sie sei ein sichtbares Zeichen dafür, dass eine Gemeinde in ihre Zukunft investiere – in gute Bildungsbedingungen, in ihre Kinder und Jugendlichen und damit in den Zusammenhalt und die Entwicklung des ganzen Dorfes.

Nach einer intensiven Planungs- und Bauphase ist ein Ort entstanden, der den Anforderungen eines modernen Schulbetriebs gerecht wird und Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Schule insgesamt neue Möglichkeiten eröffnet. Im Weiteren erwähnte Hartmann, wenn er die Situation in Ent-



Regierungsrat Armin Hartmann und Gemeinderätin Petra Renggli Hodel.

lebuch von aussen betrachte, gingen ihm drei Punkte durch den Kopf, die er hier besonders bemerkenswert finde: «Was lange währt, wird endlich gut. Das Projekt musste mehrere Hürden bewältigen. Die Auflagen zur Kostenreduktion und zum Variantenstudium waren hart, aber letztlich von Erfolg gekrönt.»

Punkt zwei betrifft den Bau, der die Gemeinde repräsentiert. «Der verwendete Baustoff Holz ist regional, nachhaltig, nachwachsend, das passt stimmig in

die Biosphäre Entlebuch.» Und schliesslich: «Die Bevölkerung steht hinter dem Projekt. Die Zustimmung des Souveräns stärkt ein Projekt, zeigt, dass die Mittel für dieses Anliegen richtig eingesetzt wurden. Er freut den Regierungsrat besonders, wenn Bildungsprojekte die Zustimmung des Volkes erhalten.»

### Geschichte und Fakten

An der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 genehmigte der Souverän einen

Sonderkredit von 4,75 Millionen Franken für die Schulraumerweiterung Pfrundmatt. Hintergrund ist ein seit Jahren ausgewiesener zusätzlicher Schulraumbedarf, der gemäss Prognosen ab spätestens 2026 deutlich wird. Der Neubau ist eine dreigeschossige Konstruktion in Massiv- und Holzbau. Er enthält drei Klassenzimmer, drei Gruppenräume und zwei Fachzimmer sowie Nebenräume wie Garderoben, Technik und Aufenthaltsräume.

